ANDERSWELT WUNDERBERG - Anny Wass
Eröffnung am Freitag, 28.02. 2025, 19 Uhr
Einführende Worte von Margit Zuckriegl, Kunsthistorikerin und Kuratorin

Untersbergmuseum
Kugelmühlweg 4
5082 Grödig-Fürstenbrunn

28. Februar bis 26. Oktober 2025
Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertag, 13 - 17 Uhr

Der Untersberg bei Salzburg, auch bekannt als Wunderberg, ist berühmt für seine reiche Sagenwelt. Die Volkssagen, deren Ursprung zum Teil bis in die Keltenzeit zurückreicht, erzählen von mysteriösen Spiegelwelten, vom Wirken und von der Art der „Untersberger", von mythischen Wesen wie Wildfrauen, Zwergen, Riesen, Holz- und Moosleuten, dem Wilden Heer, der Wilden Jagd, sagenhaften Goldschätzen im Berg und von bis zum Untergang der Welt den Berg umkreisenden Raben. Die Künstlerin Anny Wass lässt sich von der Kultur und Geschichte Salzburgs inspirieren, um Mystisches, Kurioses, Prunkvolles, Sagenumwobenes, Skurriles und Vergessenes in ihre Kunstwerke einfließen zu lassen. Durch den Dialog mit und die Neu-interpretation von Sammlungsgegenständen des Untersbergmuseums entstehen neue künst-lerische Objekte und Fotografien, die Vergangenheit und Gegenwart verbinden und die Gren- zen zwischen Realität und Mythos verschwimmen lassen.

****

Die 1983 in Hallein geborene Foto- und Medienkünstlerin Anny Wass betitelt ihre Werkgruppe, die sie im Untersbergmuseum zeigt: ANDERSWELT – WUNDERBERG. Ausgehend von den Objekten des Museums und der Faszination des titelgebenden Bergs könnte man auch sagen: WUNDERWELT UNTERSBERG. Denn der Salzburger Hausberg ist ein Berg, um den sich zahlreiche Mythen, Legenden und Sagen ranken. Er ist angeblich bevölkert von sagenhaften Wesen, von Zwergen und wilden Gesellen, es schläft auch der mythische Kaiser Karl im Inneren des Berges. Der Ort der Auseinandersetzung für die Künstlerin ist das Museum: hier, an diesem Ort, kreuzen sich Geschichte, Brauchtum, Folklore, Alpinismus, hier finden sich Funde und Schätze des Untersberges. Anny Wass wandte ihr Interesse aber vor allem der Sagen- und Mythenwelt zu. Ihre Vorgangsweise ist die der Selektion und Aneignung:

Die Figuren und Maskengestalten, die alljährlich in den Umzügen der „Wilden Jagd“ in der Adventzeit „ausgeführt“ werden, befinden sich die restlich 364 Tage im Museum, neben den Schaukästen zur Kaiser-Karl-Legende und den Zwergen-Märchen. Mit diesen Objekten geht die Künstlerin einen Dialog ein: Anny Wass ortet in den mystischen Erzählungen das Bedürfnis des Menschen nach Glücksverheißung und Hilfe aus einer anderen Welt. Die Mythen und Bräuche rund um den Untersberg stehen für Bannung des Unheils, Glaube an Erneuerung und an die Vermehrung von Glück und wundersamer Unterstützung.
Dies greift die Künstlerin auf und eignet sich diese Haltung an: in ihrer Werkauswahl geht sie auf diese zugrunde liegende Grundstimmung ein und forscht in ihrem eigenen Leben und Umkreis nach ebensolchen Objekten: sie zeigt Fotos von persönlichen Glücksbringern, von Talismanen und Lieblingsstücken, sie zeigt Objekte und Fundstücke, Kuriositäten und Rätselhaftes – wie heutige Objekte, die in einer künftigen Museumssammlung ausgestellt sein könnten. Und sie entführt den Betrachter mittels Augmented Realität zu ihrem eigenen Berg, zu ihrem ganz persönlichen Percht: mittels QR-Code kann man sich in diese virtuelle Welt versetzen und einen Ausflug in die Zukunft wagen.

Margit Zuckriegl

****

SIMULTAN
verbindet regionale Museumskultur und zeitgenössische Kunst. SIMULTAN verbindet ein gegenwärtiges Kunstverständnis mit kulturellem Geschichtsbewusstsein, Kulturgeschichte tritt in Dialog mit Salzburgs Gegenwartskunst, zeitgenössische Künstler_innen und Salzburger Regionalmuseen treten in einen kreativen Austausch miteinander.

SIMULTAN strebt einen gleichwertigen Austausch zwischen den Orten und Disziplinen an: Das Format akzentuiert Orte, wie sie im Laufe der kulturellen Besiedlung des Landes entstanden sind und schafft darin einen Ausgleich zu einem tendenziell zentralen und hegemonialen Kunst- und Kulturverständnis. SIMULTAN verbindet Menschen in ihrer Vielfalt und setzt sich für ihr Erleben und Verstehen von Kunst und Kultur ein.

Die Projektreihe ist eine Initiative des Landes Salzburg, die Kulturinitiative periscope begleitet diesen Dialog von der Auswahl der Projekte und Standorte bis hin zur Präsentation und Dokumentation.

****